

NIEDERSCHRIFT

über die am 21.05.2019 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
48. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Ulrich Schmelzenbach (Vorsitzender),
Walter Maurer, Herbert Fink, Karoline Willi, Klaus Demarki,
Anton Hartmann, Robert Fink, Richard Bilgeri, Mathias Dorn,
Anton Bereuter, Alexandra Fink, Bertram Schedler, Gernot Bereuter,
EM Christof Sutterlüty, EM Hans Peter Dorn

Entschuldigt: Bruno Willi, Willi Metzler

Schriftführerin: Karoline Willi

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 16.04.2019
- III. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Umwidmung Berkmann Recycling Hof Gst Nr. 974 / 2. Beschluss § 21 RPG
 2. Beschlussfassung über die Anpassung der Kanalordnung an die Gesetzesnovelle des Kanalisationsgesetzes
 3. Hausnummernvergabe Hackenberg
 4. Beschluss glyphosatfreie Gemeinde
 5. Trachtennäherei Auftragsvergabe Vorplatz
 6. Trachtennäherei Auftragsvergabe Möbel
- IV. Berichte
- V. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer/-innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurde die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.04.2019 übersandt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 16.04.2019

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 16.04.2019 werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

III. Beratung und Beschlussfassung über

1. Umwidmung Berkmann Recycling Hof Gst Nr. 974 / 2. Beschluss § 21 RPG

Der Vorsitzende erläutert nochmals den Sachverhalt. Die zuständigen Stellen sowie die Nachbargemeinden wurden über die Auflage des Entwurfs verständigt. Die SUP-Stellungnahme zum neuen Plan vom zuständigen Referenten vom Amt der Vorarlberger Landesregierung liegt vor und wird zur Kenntnis gebracht. Weitere Rückmeldungen sind nicht eingelangt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden mittels Aushang informiert. Dazu sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung der in der Flächenbilanz ausgewiesenen Flächen im Ausmaß von rund 1,4 ha von derzeit Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Betriebsgebiet der Kategorie II sowie von 1.363 m² von derzeit Freifläche Landwirtschaftsgebiet in VS Verkehrsfläche Straße und Vorlage des beschlossenen Flächenwidmungsplanes an die Landesregierung.

Der Antrag wird mit 13:1 Stimmen angenommen. Anton Bereuter enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

2. Beschlussfassung über die Anpassung der Kanalordnung an die Gesetzesnovelle des Kanalisationsgesetzes

Nach einer Gesetzesnovelle des Kanalisationsgesetzes ergibt sich eine Änderung bei der Berechnung der Kanalisationsbeiträge. Berechnungsgrundlage ist nun die Nettowohnnutzfläche von Gebäuden (bisher Bruttogeschossfläche).

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Anhebung des Berechnungsprozentsatzes für den Anschlussbeitrag von derzeit 27 % auf 29 % der betreffenden Fläche rückwirkend per 1. Jänner 2019. Die Kanalordnung der Gemeinde Riefensberg wird entsprechend angepasst.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Hausnummernvergabe Hackenberg

Sandra und Florian Hackenberg errichten auf dem Gst. Nr. 37/13, KG Riefensberg, ein Einfamilienhaus.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird dem Objekt einstimmig die Hausnummer **Unterdorf 323** zugewiesen.

4. Beschluss Glyphosatfreie Gemeinde

Glyphosat ist der weltweit am häufigsten eingesetzte Wirkstoff zur Unkrautbekämpfung. In den letzten Jahren verdichten sich die Hinweise, dass der Wirkstoff Glyphosat gefährlicher ist als bisher angenommen. Die Internationale Agentur für Krebsforschung der WHO kommt nun nach zahlreichen Untersuchungen zum Schluss, dass Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend“ einzustufen ist. Auch trägt der Einsatz von Glyphosat Mitschuld an der Abnahme von Blühpflanzen. Aus Gründen des Schutzes der Umwelt, der Biodiversität und der Gesundheit der Menschen ist es daher dringend geboten, den Einsatz von Glyphosat zu verringern bzw. ganz zu beenden.

Der Gemeindeverband sowie die „Grünen Vorarlberg“ haben an die Vorarlberger Gemeinden appelliert, auf die Verwendung von Glyphosat zu verzichten und Alternativen einzusetzen.

Die Gemeinde Riefensberg verzichtet schon seit Jahren auf den Einsatz von Umweltgiften im Wirkungsbereich der Gemeinde. Diese umweltfreundliche Haltung soll durch den folgenden Beschluss noch einmal manifestiert werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, im Wirkungsbereich der Gemeinde Riefensberg bzw. des Bauhofes der Gemeinde kein Glyphosat oder ähnliche Umweltgifte auf öffentlichen Flächen einzusetzen.

Diese Haltung wird auch gegenüber der Bevölkerung zum Ausdruck gebracht, um einen möglichen Einsatz von Umweltgiften zur Unkrautbekämpfung auf dem gesamten Gemeindegebiet zu minimieren und möglichst gänzlich zu vermeiden.

5. Trachtennäherei Auftragsvergabe Vorplatz

Projektleiter Hans-Peter Dorn informiert über die Details und Fortschritte der Bauarbeiten in der Trachtennäherei. Die Arbeiten laufen nach Plan, die Kosten liegen ebenfalls im vorgesehenen Rahmen.

Für die Gestaltung des Vorplatzes präsentiert der Vorsitzende die von Arch. Gerhard Gruber erstellte Kostengegenüberstellung von Pflaster Bestand, Pflaster neu und Asphaltierung.

	Pflaster Bestand	Pflaster neu	Asphalt
Summe netto	€ 12.283,55	€ 16.141,55	€ 10.595,75
20 % Ust.	€ 2.456,71	€ 3.228,31	€ 2.119,15
Summe brutto	€ 14.740,26	€ 19.369,86	€ 12.714,90

Arch. Gruber schlägt eine Asphaltierung des Vorplatzes vor (ruhigere Optik, Pflaster für Einfamilienhaus-Bereich/Asphaltierung für öffentliche Außenbereiche). Die Grundüberlegung des Vorstandes war die Instandsetzung des alten Pflasters. Nun aber kann sich der Vorstand der Meinung von Arch. Gruber anschließen. Zudem ist die Asphaltierung die günstigste Variante.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- Asphalt
- Vergabe des Auftrages an die Firma Moosbrugger Bau zum Bruttopreis von € 12.714,90.

6. Trachtennäherei Auftragsvergabe Möbel

Für den Posten der fixen Möblierung in der Trachtennäherei liegen drei Angebote vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Arbeiten für die fixe Möblierung in der Trachtennäherei an den Billigstbieter, die Zimmerei Gerhard Bilgeri, zum Bruttopreis von € 52.907,88.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Richard Bilgeri enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimme.

IV. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- das Interesse an Gemeindebauplätzen, auch vermehrt von außerhalb der Gemeinde. Aus diesem Anlass werden die Richtlinien für eine Vergabe von Gemeinde-Bauplätzen überarbeitet.

- die Anfrage von Vinzenz und Wolfgang Lässer bezüglich der Möglichkeit, im Objekt Geishaus 100 einen Tischlerei-Betrieb einzurichten. Der Wohntrakt würde zu Wohnzwecken genutzt werden. Die Widmungsfrage muss noch geklärt werden.
- den Neubau des Betriebsgebäudes Helbock Landtechnik und Metallverarbeitung und mögliche Widmungsanpassungen.
- die Besprechung bezüglich Breitbandausbau am 21.05.2019 mit der Fa. KEM Bau. Mit den Grabungsarbeiten wird in den kommenden zwei bis drei Wochen (nach der Heuernte) begonnen. Aufschaltung der neuen Breitbandleitung laut A1 im September 2019.
- die Projektvorstellung für das ehemalige Raiba-Gebäude von Interessent Andreas Strickner. Alle Interessenten werden eingeladen, ihre Projekte der Gemeindevertretung vorzustellen.
- die Stellungnahme zum Mobilitätskonzept Vorarlberg an das Land bezüglich Achtal-Radweg.
- das Budget der Feuerwehr. Zukünftig müssen alle Anschaffungen von der Gemeinde genehmigt werden.
- die Angebote bezüglich geologischer Gutachten für mögliche Betriebsgebiete in den Parzellen Meierhof und Felder. Die Kosten für geologische Gutachten betragen pro Betriebsgebiet ohne Bohrungen ca. € 10.000,--. Der Vorsitzende wird mit den Grundbesitzern über einen Kauf verhandeln. Geologische Gutachten werden aber erst bei einem Kauf in Auftrag gegeben.
- die Besprechung bezüglich Radroutenkonzept Vorderwald am 21.05.2019 im Gemeindeamt mit den Vertretern der Energieregion und Energieinstitut.
- die Angebotsanfrage für Grundeinlöseverträge für den Radweg L22 von der Grenze Hittisau nach Riefensberg Fischer für den Start der Grundablöseverhandlungen.
- das Projekt Gschlifstraße: alle Zustimmungen der Grundbesitzer liegen vor. Um die Trasse vor den Bauarbeiten bestmöglich zu entwässern, werden von der WLV Mitte Juni Horizontalbohrungen im unteren Bereich der Straße durchgeführt.
- die Besprechung bezüglich Erschließung der Goldbachquellen in der Alpe lfer am 20.05.2019 im Gemeindeamt in Egg.
- die Bauarbeiten beim Gehweg L 205, welche sich in der Endphase befinden. Die Asphaltierung wird im Juni stattfinden.
- die abgeschlossenen Kanalbauarbeiten im Bereich Stapfen, Litten. Als nächstes werden die Abschnitte von Springen nach Litten und in Unterlitten erstellt. Der Strang von Eschern nach Schwarzen wird Ende Sommer in Angriff genommen.
- die Verzögerung beim REP. Das REP Riefensberg wird nach der neuen Planzeichenverordnung erstellt. Diese wirft beim Land noch Fragen auf und somit verzögert sich die Erstellung.

V. Allfälliges

- GV Gernot Bereuter fragt nach dem Termin für die Arbeitsgruppe „Leistbares Wohnen“ und fragt nach Protokollen bezüglich der Sanierung Schulkomplex Hittisau.
- GV Gernot Bereuter erkundigt sich bezüglich des Bauvorhabens Stadel Moosbrugger/Berkmann. Der Vorsitzende hat einen Baustopp veranlasst und den Bauwerber zur nächsten Bauausschuss-Sitzung geladen.
- GV Anton Bereuter erkundigt sich nach dem Stand des Genossenschaftsweges Schwarzen (bei Paul Heinzle). Der Antrag ist bei der Abt. Landwirtschaft/ABB eingereicht und wartet auf seine Bearbeitung.

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Angeschlagen am: 12.06.2019

Abgenommen am:

Der Vorsitzende:



Ulrich Schmelzenbach